

GRÜNMACHTGELD

WER GRÜNE STÄDTE BAUEN WILL ...

Fachtagung am 25. + 26. September
im Bürgerhaus Wilhelmsburg

PROGRAMM

1. TAG: 25. SEPTEMBER

9:00 Eintreffen der Tagungsteilnehmer/innen

EINFÜHRUNG

10:00 Begrüßung

Berthold Eckebrecht (bdla Bund deutscher
Landschaftsarchitekten Landesverband Hamburg)

10:10 Begrüßung und Einführung in das Thema

Jens Kerstan (Senator für Umwelt und Energie; Hamburg)

10:20 Mein Garten für alle Sinne

Cornelia Poletto (Sterne Köchin; Hamburg)

EUROPA & DIE WELT

10:40 Der Mensch im Mittelpunkt von

Architektur und Raumplanung (in englisch)
Prof. Jan Gehl (Kopenhagen)

**11:15 „US-amerikanische Städte im Wandel. Bostons Big
Dig und andere Projekte der Freiraumplanung“**

Prof. Dr. Barbara Hahn (Uni Würzburg)

Anschließend 10 Minuten: „Volker Halbach hinterfragt“

Volker Halbach (büro blauraum / BDA Vorsitzender Hamburg)

LONDON & LONDON

12:00 craetive city / creative bureaucracy

Charles Landry (London)

12:30 „Create space – create value“

Anna Rose (Space Syntax; London)

**Anschließend 10 Minuten: „Warum planen nicht wie
bisher? Das ist doch ordentliches Handwerk“**

fragt Hans Gabanyi (Behörde für Umwelt und Energie)

13:00 Mittagspause

FRANKFURT & KÖLN

14:30 „...Frankfurter Grüngürtel? Wie ging das noch?“

Tom Koenigs (ehem. Grüner Stadtkämmerer Frankfurt)

15:00 Kölner Grüngürtel

Dr. Joachim Bauer (Amt für Landschaftspflege
und Stadtgrün; Köln)

**Anschließend 10 Minuten: „... ich habe da mal ne
Frage“**

mit Gabriele Fischer; Chefredakteurin
Wirtschaftsmagazin brandeins; Hamburg

15:45 Kaffee-Pause

HAMBURG & AUFBRUCH

16:30 „... und wir bauen uns eine Landschaftsachse“

Susanne Metz (Behörde für Stadtentwicklung und
Wohnen; Hamburg)

17:00 „der Umbau der Stadtlandschaft ist eine große Idee“

Michael Schwarze Rodrian (Regionalverband Ruhr)

**17:30 „wir danken Ihnen und machen weiter“
Worte, statt Kuchen mit auf den Weg**

Klaus Hoppe (Behörde für Umwelt und Energie)

Ausklang mit Getränken im Foyer des Bürgerhauses

2. TAG: 26. SEPTEMBER

HINWEIS: TEILNAHME NUR MIT ANMELDUNG!

Referent: Fred Niemann

(Stadt- und Landschaftsplaner; Hamburg)

**10:00 Bootsfahrt über Wilhelmsburger Kanäle
mit Ziel Elbphilharmonie**

Start Anleger am Bürgerhaus Wilhelmsburg

**11:00 Neue Plätze und Parks in der Hafencity
mit Ziel LohsePark an der HCU**

Rückfahrt mit U4 Richtung Hauptbahnhof

Ende ca. gegen 13 Uhr

GRÜNMACHTGELD – Wer grüne Städte bauen will ...

GrünMachtGeld ist ein Forum für qualitätsvolle, urbane und zeitgenössische Landschaftsarchitektur. Die Mehrheit der Menschen will heute in Städten wohnen, ihre Landschaft ist die Stadt. Unter neuen Ansprüchen ihrer Bewohner versuchen die Städte sich neu zu gliedern, im Kleinen mit der Wiederentdeckung des Quartiers und seiner Nischen und Nachbarschaften, im Großen mit grünen Strahlen und grünen Ringen.

Hamburg hat zwei Grüne Ringe, zwölf Landschaftsachsen, 1.300 Parkanlagen, 34.000 Kleingärten und 237.000 Straßenbäume. Aus der Vogelperspektive würde man unter all diesem Grün kaum eine Millionen-Metropole vermuten. Auf der anderen Seite hat Hamburg ein großes, langfristiges Wohnungsbauprojekt gestartet. Ökologisch verträglich gelingt es nur durch Verdichtung, denn Verdichtung bedeutet weniger Flächenverbrauch, weniger Verkehr und mehr Effizienz der urbanen Infrastrukturen.

Aber in der verdichteten Stadt stellt sich auch die Frage nach dem Stadtgrün neu. Und da ist der offene Blick hinaus in die Welt der richtige: Was tun andere Städte? Welche Rezepte sind erfolgreich? Die Tagung GrünMachtGeld bringt moderne landschaftsplanerische Expertise und Kreativität zusammen. Sie dient dem Austausch von Erfahrungen und der Produktion neuer Ideen. Sie hat sich seit ihrer ersten Ausgabe zu einem von Fachleuten hoch beachtetem und gleichzeitig publikumswirksamen Format entwickelt.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir wieder eine Riege hochkompetenter Referentinnen und Referenten gewinnen konnten. Uns erwarten spannende, voraus- und zurückschauende Blicke von „Stadt-Menschen“, die aus ihrer jeweiligen Perspektive aus ihren jeweiligen Städten berichten werden.

Machen wir uns schlau. Bauen wir grüne Städte.

Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie

TICKETS & INFO

VERANSTALTUNGSORT

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestr. 20
21107 Hamburg

ANFAHRT PER ÖPNV:

S3/S31 bis S-Bahnhof Wilhelmsburg, von dort mit dem Metrobus 13 (Richtung Veddel) oder dem Bus 154 (Richtung Kornweide, Kattwykdamm), jeweils 3 Stationen bis Wilhelmsburg Rathaus. Mit dem Fahrrad: Direkt vor dem Bürgerhaus befindet sich eine Stadtrad-Station.

TICKETS

Teilnahmegebühr: 100 Euro (inkl. MwSt). Studierende zahlen bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises eine vergünstigte Teilnahmegebühr i.H.v. 35 Euro.

Darin enthalten ist die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung und Verpflegung sowie die Teilnahme an der Exkursion am zweiten Veranstaltungstag inkl. Verpflegung. **Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob wir Sie auch am Exkursionstag einplanen dürfen!** Weitere Informationen: www.hamburg.de/gruenmachtgeld

Tickets bestellen Sie unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und Rechnungsadresse sowie der Anmeldung zur Exkursion per E-Mail unter gmg@morgenwelt.de

VERANSTALTER

Freie und Hansestadt
Hamburg
Behörde für Umwelt
und Energie
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
V.i.S.d.P.: Jan Dube
www.hamburg.de/gruenmachtgeld

DURCHFÜHRUNG UND RÜCKFRAGEN:

Morgenwelt GmbH
Björn Hansen
Stresemannstrasse 375
22761 Hamburg
www.morgenwelt.de
gmg@morgenwelt.de
Tel: 040 8079198 20

KOOPERATIONSPARTNER



**Anne Rose**

ist studierte Architektin mit einem Masterabschluss an der Rheinisch-Westfälischen Universität in Aachen. Seit 2007 ist sie Geschäftsführerin des Büro space-syntax in London. Space syntax beschäftigte sich unter anderem mit der Frage, warum die Millenium Bridge über die Themse für die Fußverkehre der Stadt von besonderer Bedeutung ist. Anne Rose und ihr Büro beschäftigen sich insbesondere mit dem Thema Städte in Bewegung.

**Prof. Dr. Barbara Hahn**

hat den Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie an der Universität Würzburg und ist Geschäftsführerin des Instituts für Geographie und Geologie. Außerdem ist sie Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Verbands der Geographen an deutschen Hochschulen (VGDH), Direktorin der Bayerischen Amerika Akademie in München sowie Vorsitzende des Beirats der Stiftung Bayerisches Amerikahaus GmbH, München.

**Charles Landry**

ist ein britischer Städteforscher und Publizist. Landry studierte in Großbritannien, Deutschland sowie Italien. Bereits in den 1970er Jahren beschäftigte er sich mit der Thematik, welchen Einfluss die Faktoren Kultur und Kreativität auf die künftige Entwicklung der Städte nehmen. Seine von ihm 1978 gegründete Kulturberatungsagentur Comedia, berät weltweit Städte bei der Entwicklung ihres kreativen Potenzials und hat bis heute ca. 450 Projekte in 35 Ländern realisiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei in der Revitalisierung von Stadtgebieten durch Kultur. Landry ist als Berater der Weltbank tätig und Autor zahlreicher Publikationen.

**Cornelia Poletto**

Nach einer Lehre an der Hotelfachschule machte Cornelia Poletto bei Deutschlands erfolgreichstem Spitzenkoch Heinz Winkler eine Ausbildung zur Köchin. Cornelia Poletto ist Mitglied in der Vereinigung junger Spitzenköche. Im TV ist sie regelmäßig. Im Jahr 2000 eröffnete Cornelia Poletto ihr eigenes Restaurant „Poletto“. Für herausragende Kochkunst erhielt sie bereits im zweiten Jahr einen Stern im Guide Michelin. Am 20. März 2013 eröffnete sie zudem ihre eigene Kochschule „Cucina Cornelia Poletto“

**Jan Gehl**

ist ein dänischer Architekt und Stadtplaner aus Kopenhagen, sowie emeritierter Professor der Königlich Dänischen Kunstakademie. Einen besonderen Fokus legt Gehl auf die Verbesserung der städtebaulichen Qualität für Fußgänger und Radfahrer. Im Jahr 1960 schloss Gehl sein Studium an der Königlich Dänischen Kunstakademie ab. Gehl heiratete bald nach seinem Abschluss eine Psychologin. Dies hatte großen Einfluss auf seine planerische Tätigkeit. Nach eigenem Bekunden kreiste ein Großteil der Konversation um die Frage, warum sich Architekten nicht für Menschen interessieren. Sein Buch Public Spaces, Public Life beschreibt am Beispiel Kopenhagen, wie innerhalb von 40 Jahren aus einer autogerechten Stadt eine fußgängerfreundliche Stadt geworden ist.

**Dr. Joachim Bauer**

ist seit 2012 stellvertretender Amtsleiter im Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln. Er absolvierte ab 1978 eine Lehre im Garten- und Landschaftsbau und studierte danach Landespflege an der TU Hannover. Es folgte 1987 eine Anstellung als Landschaftsplaner bei Raderschall, Möhrer und Peters in Bonn Bad-Godesberg. Von 1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur der Universität Hannover. Ab 1993 wechselte Dr. Joachim Bauer als Leiter in die Abteilung Stadtgrün und Forst der Stadt Köln.

**Klaus Hoppe**

leitet seit Anfang 2013 die Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün im Amt für Landes- und Landschaftsplanung in der Behörde für Umwelt und Energie. Nach dem Studium der Landschaftsplanung an der Gesamthochschule Kassel, bei Prof. Lucius Burckhardt und Prof. Wolfram Kunick, hat er nach seinem Referendariat zunächst ab 1991 als Sachgebietsleiter im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main gearbeitet. 1995 erfolgte sein Wechsel als Abteilungsleiter ins Frankfurter Umweltamt. Im Juli 1997 übernahm er zusätzlich die Leitung der Projektgruppe „GrünGürtel“, in der das Umweltamt gemeinsam mit Grünflächenamt und Planungsamt an der Weiterentwicklung und Pflege des Frankfurter Grüngürtels arbeitet.

**Michael Schwarze-Rodrian**

leitet seit 2012 das Referat „Europäische und regionale Netzwerke Ruhr“ und nimmt die Aufgaben des EU Beauftragten des Regionalverbands Ruhr (RVR) wahr. Seine beruflichen Stationen umfassten den Kommunalverband Ruhr (KVR), die Zusammenarbeit mit der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA), die landeseigenen Projekt Ruhr GmbH sowie den Aufbau der regionalen Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH. Michael Schwarze-Rodrian ist studierter Landschaftsplaner. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeiten stehen Strategien und Projekte der nachhaltigen Stadt-, Standort- und Landschaftsentwicklung.

**Susanne Metz**

ist seit Ende 2013 Leiterin des Amtes für Landes- und Landschaftsplanung der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Sie ist von der Ausbildung her Landschaftsplanerin, mit Studium in Hannover. Nach den Stationen IBA EmscherPark, Landesanstalt für Ökologie NRW, der Stadtplanung Frankfurt a. M. arbeitete sie vor ihrem Engagement in Hamburg in der Stadtplanung Mannheim. Dort leitete sie die Abteilung für Stadtentwicklung und Statistik. Susanne Metz ist unter anderem Mitglied der LAG Nordwest der Akademie für Raumordnung und Landesplanung ARL.

**Tom Königs**

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, für Bündnis90 / Die Grünen. Er ist gelernter Buchhändler, Elektrotechniker und studierter Betriebswirt. Er ist seit 1983 Mitglied der Bündnis 90 / Partei Die Grünen. Von 1989 an war er Leiter der Abteilung Umweltschutz und von 1993 bis 1997 Schatzmeister der Stadt Frankfurt. In dieser Zeit entstand die Idee des Frankfurter Grüngürtels, an dessen Zustandekommen Tom Königs maßgeblich beteiligt war. Tom Königs ist darüber hinaus in zahlreichen politischen Ämtern tätig, so als Mitglied des Europäischen Parlaments und im Vorstand von UNICEF Deutschland